

# GVZ-INFO 2017

«Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein», sagte einst der Unternehmer und Politiker Philip Rosenthal. Getreu diesem Grundsatz entwickelt sich die GVZ Gebäudeversicherung kontinuierlich weiter. Auch im vergangenen Jahr haben wir wichtige Schritte in Richtung Zukunft gemacht.



Liebe Leserin, lieber Leser

Nachdem wir in den letzten Jahren grosse Anstrengungen zur Optimierung der Geschäftsprozesse unternommen hatten, waren wir gespannt auf Ihre Reaktionen. Seit Sommer 2016 versenden wir nach Abschluss einer Schätzung oder eines Schadenfalls eine Feedback-Karte und im Herbst fühlten wir der Kundenzufriedenheit mit einer grossen Kundenbefragung den Puls. Wie erfreulich die Ergebnisse sind und woran wir noch arbeiten müssen, lesen Sie auf der nächsten Seite dieser GVZ-Info.

Das positive Bild ist für uns Verpflichtung und Ansporn. Wir arbeiten jeden Tag daran, das hohe Qualitätsniveau unserer Dienstleistungen zu halten und das Leistungsangebot gezielt auszubauen. Ein Beispiel dafür ist die neue Versicherungsapplikation, die wir in Zusammenarbeit mit anderen Kantonalen Gebäudeversicherungen entwickeln. Die ab 2019 verfügbare Plattform wird unsere Prozesse noch effizienter machen.

Die Versicherungsabteilung hat sich im vergangenen Jahr organisatorisch und personell neu aufgestellt, um den Service zu verbessern. Beim Brandschutz fördern wir den einheitlichen Vollzug durch verstärkte Unterstützung der Gemeinden. Bei den Feuerwehren sorgen wir für eine gezieltere Mittelverwendung wie beispielsweise die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen und Material.

Die Unternehmensstrategie 2017 bis 2020 bildet den Orientierungs- und Handlungsrahmen für die weitere Entwicklung der GVZ. An der Spitze des Unternehmens wird ab Mitte April der neue Direktor Lars Mülli stehen. Er wird gemeinsam mit der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden alles daransetzen, die Erfolgsgeschichte der GVZ zum Nutzen aller Anspruchsgruppen fortzuschreiben.

Lesen Sie in dieser GVZ-Info, was sich bei Ihrer Gebäudeversicherung so alles tut. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Conrad Gossweiler, Direktor

## Kundenumfrage: Gute Noten für die GVZ

Wie beurteilen Kundinnen und Kunden die GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich und die Leistungen des Unternehmens? Eine gross angelegte Kundenbefragung brachte es an den Tag.

## Unternehmerkurse: Feuerprobe für Ihre Mitarbeitenden

Seit 2016 bietet die GVZ für Unternehmen, Vereine und weitere interessierte Gruppen Kurse für Brandbekämpfung an: ein brandheisses Erlebnis. Erfahren Sie mehr und melden Sie sich an.

## BSV 2015: Mehr Eigenverantwortung im Brandschutz

Die geltenden schweizerischen Brandschutzvorschriften bieten Eigentümern und Planern mehr Spielraum bei der Entwicklung von Brandschutzkonzepten. Wer diesen nutzt, profitiert.

## Befragung zur Kundenzufriedenheit

# GUTE NOTEN FÜR DIE GVZ

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte hat die GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich eine strukturierte Kundenbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse sind sehr erfreulich. 96% der Teilnehmenden sind mit den Leistungen der GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich zufrieden bis sehr zufrieden und fühlen sich bei der GVZ gut versichert. Ein bisschen Stolz darf sein, trotzdem ist es kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen.

## Kurse Brandbekämpfung für Unternehmen

# FEUERPROBE FÜR IHRE MITARBEITENDEN

Wie entwickelt sich das Feuer bei einem Brandausbruch im Gebäude? Was ist zu tun, um der Verbreitung des Feuers entgegenzuwirken? Was heisst es, sich in einem brennenden, mit Rauch gefüllten Raum zu befinden? In den GVZ-Kursen «Brandbekämpfung» gehen Sie mit Ihren Mitarbeitenden auf Tuchfühlung mit dem hitzigen Element.

Wenn es irgendwo im Gebäude zu brennen beginnt, besteht der erste Reflex darin, die Feuerwehr zu alarmieren. Das ist auch richtig so. Doch bis sie vor Ort eintrifft, können einfache Massnahmen Schlimmeres verhüten. Voraussetzung für richtiges Verhalten ist, dass man über gewisse Grundkenntnisse im Umgang mit Feuer verfügt und aus eigener Erfahrung weiss, worauf es bei der Brandbekämpfung ankommt.

«Wir danken der GVZ für den interessanten und lehrreichen Nachmittag, den wir auf dem Gelände des Ausbildungszentrums Andelfingen verbringen durften.»

Thomas Fasler, Sicherheitsbeauftragter Hug Engineering AG, Elsau

Genau das ist die Idee der Kurse für Brandbekämpfung, die die GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich für Unternehmen, Vereine und weitere interessierte Gruppen organisiert. Als zuständige Instanz für den Brandschutz und das Feuerwehrwesen im Kanton Zürich verfügt die GVZ über

das erforderliche professionelle Know-how sowie die nötigen personellen und technischen Ressourcen, um die Brandbekämpfung in Gebäuden als spannendes Gemeinschaftserlebnis praxisnah und eindrücklich zu inszenieren.

### Echtes Feuer – echter Rauch

Die Kurse Brandbekämpfung dauern rund drei Stunden und finden im modernen Ausbildungszentrum für Feuerwehren und weitere Blaulichtorganisationen in Andelfingen statt. Auf diesem Übungsplatz trainieren die Angehörigen der Feuerwehr unter realitätsnahen Bedingungen mit echtem Feuer und richtigem Rauch. Das Ausbildungszentrum bietet somit ideale Rahmenbedingungen, um auch Nichtfachleute mit der wirkungsvollen Brandbekämpfung vertraut zu machen. Kurse können für geschlossene Gruppen nach individueller

Terminvereinbarung durchgeführt werden, sofern es die Kapazität zulässt.

### Dem Wesen des Feuers auf der Spur

Im Zentrum des Kursprogramms steht das Erlebnis. Zum Auftakt werden die Grundlagen des Feuers und des Brandverlaufs

Die GVZ misst der Kundenorientierung eine hohe Priorität bei. In Zusammenarbeit mit einem professionellen Marktforschungsunternehmen hat sie nun zum ersten Mal eine breit angelegte Befragung der Kunden durchgeführt. Rund 14'000 Kundinnen und Kunden waren eingeladen, die GVZ in ihrer Gesamtheit und insbesondere die Dienstleistungen der Versicherung zu beurteilen. Ziel war es, eine Standortbestimmung vorzunehmen und vor allem Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Über einen Betrachtungszeitraum von Mitte 2014 bis Mitte 2016 wurden vier verschiedene Kundensegmente definiert: Neukunden, Bestandskunden ohne spezifische Geschäfte mit der GVZ, Kunden, deren Gebäude neu eingeschätzt worden ist, und Kunden, die einen Schadenfall erlitten hatten.

### Hohe Rücklaufquote – positiver Grundtenor

Über 2'500 private und institutionelle Gebäudebesitzer haben sich die Zeit genommen, den Fragebogen auszufüllen. Allen Teilnehmenden sei an dieser Stelle für ihr Engagement herzlich gedankt. Die GVZ

freut sich über die vielen lobenden Antworten, aber auch über die kritischen Kommentare, die oft mit konkreten Verbesserungsvorschlägen ergänzt waren. Die Kundinnen und Kunden zeichnen ein sehr positives Bild von der GVZ, die als «professionelle» und «zuverlässige» Dienstleisterin wahrgenommen wird. 94% der Befragten haben volles Vertrauen in die GVZ und beurteilen die Prämien als angemessen. Ebenso viele erleben die Mitarbeitenden der GVZ als kompetent, freundlich und hilfsbereit.

### Wichtige Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten

Trotz dem überaus erfreulichen Resultat zeigte die Befragung auch Verbesserungspotenziale auf. So wünschen sich zum Beispiel Neu- und Bestandskunden mehr Informationen zum Vorgehen im Schadenfall und zum Deckungsumfang. Schätz- und Schadenkunden sehen Optimierungsbedarf bei der Terminvereinbarung. Die GVZ nimmt diese und andere Anliegen ernst und wird entsprechende Verbesserungen erarbeiten und umsetzen.

thematisiert. Zwar ist das Element Feuer – zum Glück aus mehrheitlich positiver Erfahrung – jedem Menschen bekannt. Doch wie steht es, wenn es ausser Kontrolle gerät? Mit speziellen Einrichtungen lassen die Ausbilderinnen und Ausbilder Feuerfarben auflodern und erläutern, wie Brände entstehen, unter welchen Einflussfaktoren sich das Feuer entwickelt und worauf es in den ersten Sekunden ankommt.

Portion Fitness, robustes Schuhwerk und Kleidung, die dreckig werden darf, müssen die Teilnehmenden von zu Hause mitbringen.

### Brandbekämpfung praxisnah inszeniert

Nebst Löschen mit Wasser erfahren die Teilnehmenden in praktischen Übungen, wie Handfeuerlöcher funktionieren, wie diese Geräte gehandhabt werden und wo die Chancen und Risiken eines Löschensatzes liegen.

### Ein Gemeinschaftserlebnis mit nachhaltiger Wirkung

Gemeinsame Erlebnisse stärken den Teamgeist. Die unmittelbare Begegnung mit brenzligen Situationen verleiht dem Kurs einen ganz speziellen Reiz. So lässt er sich in idealer Weise in einen Mitarbeiteranlass oder einen Vereinsausflug einbauen und kommt bei den Teilnehmenden erfahrungsgemäss sehr gut an, verbindet er doch Wissensvermittlung mit Praxisnutzen und hat durchaus auch einen Funken Unterhaltungswert. Im vergangenen Jahr haben schon einige

Unternehmen und Gruppen von diesem einzigartigen Kursangebot Gebrauch gemacht. Die GVZ freut sich darauf, auch in diesem Jahr zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Feuerprobe zu begrüssen.

«Herzlichen Dank für das Superprogramm, diesen Nachmittag werden wir nicht so schnell vergessen. Jeder von uns konnte daraus wichtige Erfahrungen in seinen beruflichen und privaten Alltag mitnehmen.»

Stefan Buchli, Leiter Abteilung Produktmanagement Sicherheitsanwendungen, Belimo Automation AG, Hinwil

Um diese Situationen im Massstab 1:1 erleben zu können, werden die Teilnehmenden mit einer professionellen Feuerwehr-Schutzausrüstung ausgestattet: Brandschutzbekleidung, Helm, Handschuhe und Atemschutzgerät. Eine gute Gesundheit, eine rechte

## APPELL AN UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER

Das Milizsystem hat in der Schweiz eine lange und bewährte Tradition. Das bedingt natürlich nicht nur die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrangehörigen, sondern auch den Willen ihrer Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, sie für Kurse und Einsätze freizustellen.

Generell sind die meisten Unternehmen der Milizfeuerwehr gegenüber positiv eingestellt, doch ist ein Trend erkennbar, dass sich dies in naher Zukunft verändern

könnte. Aus diesem Grund unser Anliegen an alle Unternehmerinnen und Unternehmer:

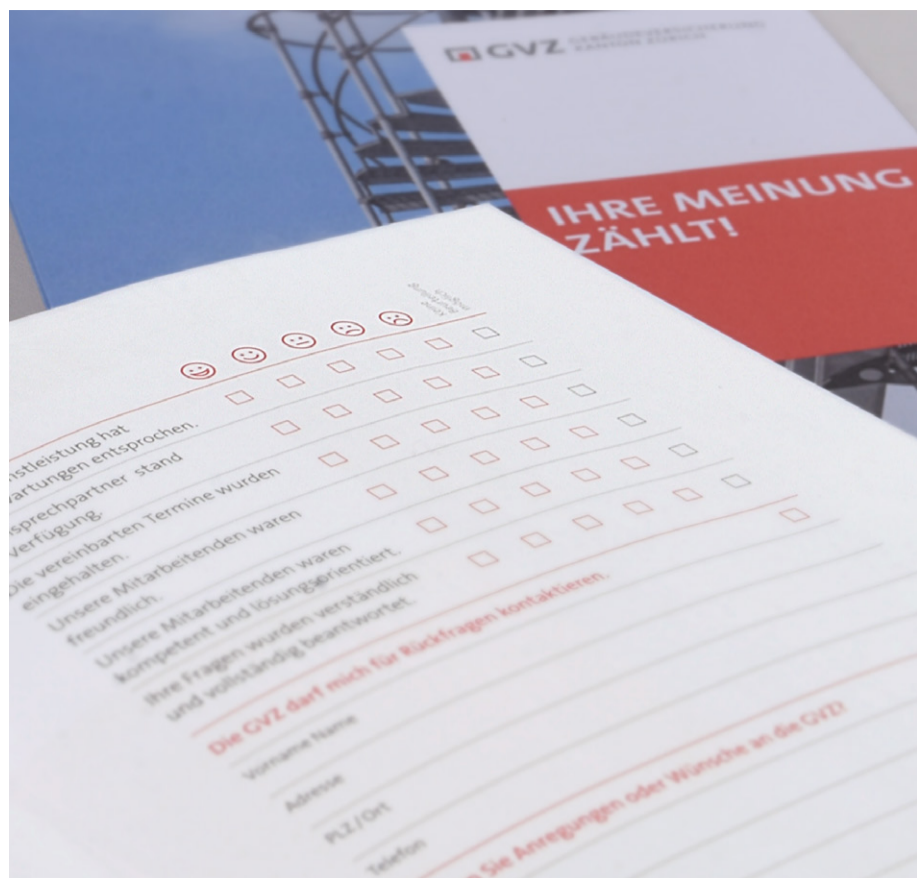
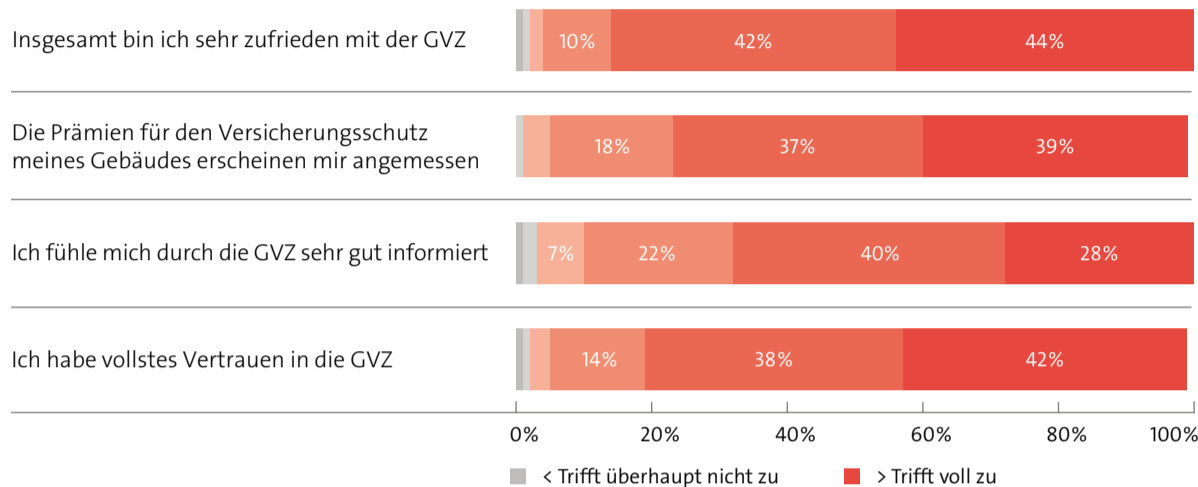
**Unterstützen Sie die Milizfeuerwehr und lassen Sie Mitarbeitende und Lernende an Einsätzen und Kursen der Feuerwehr teilnehmen. Auch in Ihrem Interesse: Sie holen sich Brandbekämpfungskompetenz ins Unternehmen und werden finanziell entschädigt.**

Conrad Gossweiler, Direktor der GVZ, freut sich über die Umfrageergebnisse: «Sie zeigen uns, dass wir unseren Leistungsauftrag zur Zufriedenheit unserer Kunden erfüllen. Gleichzeitig spornen sie uns an, unsere Dienstleistungen ständig zu überprüfen, die Bedürfnisse unserer Kunden aufzunehmen und uns weiterzuentwickeln.»

### Kunden-Feedback institutionalisiert

Die GVZ will auch in Zukunft den Puls der Kunden fühlen. Seit Juni 2016 sind daher bei konkreten Geschäftsfällen (Schaden/Schätzung/Beratung) Feedback-Karten im Einsatz und in ca. vier Jahren soll auch die Kundenbefragung wiederholt werden.

### Sehr hohe Gesamtzufriedenheit bei allen Kunden von GVZ



### KONTAKT MIT DER GVZ: SO LÄUFTS RUND

**Neue Adresse?** Bitte melden Sie uns Adressänderungen online oder per E-Mail an [info@gvz.ch](mailto:info@gvz.ch) und geben Sie die Gebäudenummer an. Diese finden Sie in der Prämienrechnung und im Versicherungsnachweis.

**Verkauf oder Kauf?** Bei einem Verkauf Ihrer Liegenschaft oder wenn Sie ein Gebäude erwerben, müssen Sie nichts tun. Informationen zu Handänderungen erhalten wir direkt vom zuständigen Notariat.

**Meldung machen?** Alle Formulare für Ihre Meldungen finden Sie unter [www.gvz.ch/Versicherung](http://www.gvz.ch/Versicherung) → Formulare. Sie können diese am Bildschirm ausfüllen, ausdrucken und uns das Dokument mit Ihrer Unterschrift versehen per Post oder per E-Mail zustellen.

**Schadenfall?** Benachrichtigen Sie uns umgehend, wenn Ihr Gebäude durch Feuer oder Unwetter beschädigt wurde. Am besten online unter [www.gvz.ch](http://www.gvz.ch) oder telefonisch via GVZ-Schaden-Hotline rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.



**24 H  
GVZ-SCHADEN-HOTLINE  
0800 442 442**

### Liberalisierte Brandschutzvorschriften

## MEHR EIGENVERANTWORTUNG IM BRANDSCHUTZ

Die seit 1. Januar 2015 geltenden Brandschutzvorschriften (BSV 2015) zielen darauf ab, die Wirtschaftlichkeit des Brandschutzes zu erhöhen und die Eigentümerschaft sowie alle an der Planung und dem Bau beteiligten Fachleute stärker in die Verantwortung einzubinden. Damit erweitern sie auch den Handlungsspielraum aller Beteiligten.



Die BSV 2015 geben nicht mehr einfach nur die «richtige» Lösung vor. Vielmehr zeigen sie unterschiedliche Ansätze auf, wie die von der Politik festgelegten minimalen Schutzziele erreicht werden können. Als Eigentümer oder Planer haben Sie also die Möglichkeit, ein auf Ihr Objekt zugeschnittenes, schutzzielorientiertes Konzept zu entwickeln. Das verschafft Ihnen mehr Freiheit bei der Architektur und der Wahl der Baumaterialien. Auch beim Betrieb des Gebäudes und den Kosten stehen

Ihnen mehr Optionen offen. Der erweiterte Handlungsspielraum hat aber auch eine Kehrseite: Nehmen Sie später am Gebäude Veränderungen vor, müssen Sie bei der Nutzung und im Betrieb weiterhin die im Brandschutzkonzept eigenverantwortlich festgelegten Rahmenbedingungen einhalten.

#### Zielgerichtetes Vorgehen dank obligatorischer Qualitätssicherung

Die BSV 2015 schreiben vor, dass für jeden Neu- oder Umbau eine Fachperson für die Qualitätssicherung im Brandschutz bestimmt werden muss. Diese hat nicht nur eine beratende Funktion, sondern nimmt auch koordinative Aufgaben zwischen den beteiligten Stellen wahr. Zusammen mit der Bauherrschaft bestätigt sie nach Fertigstellung des Objekts gegenüber der Brandschutzbehörde, dass das Brandschutzkonzept den Vorgaben des Bauentscheids, den einschlägigen Normen und dem Stand

### GUT ZU WISSEN

- Im Kanton Zürich benötigen die meisten Heizungs- und Abgasanlagen keine feuerpolizeiliche Bewilligung mehr. Es genügt ein vom Fachmann unterzeichnetes Installationsattest, das den korrekten Einbau der Anlage bestätigt.
- Die GVZ engagiert sich für Aus- und Weiterbildung im Brandschutz. Auch Bauherren und Planer können von Schulungsangeboten in Form von Kursen und Informationsveranstaltungen profitieren.
- Frühzeitige Planung ist das A und O eines wirksamen und kosteneffizienten Brandschutzkonzeptes. Die kommunalen Brandschutzbehörden und Brandschutzexperten der GVZ stehen Ihnen gerne schon beim Projektstart für Fragen und Objektbesprechungen zur Verfügung.

der Technik entspricht. Danach geht die Verantwortung an die Eigentümer respektive Betreiber über.

Mehr Eigenverantwortung bietet viele Chancen: Wenn Sie diese wahrnehmen und dabei sicherstellen, dass die Brandschutzmassnahmen jederzeit wirksam und betriebsbereit sind, nutzen Sie die Liberalisierung der Brandschutzvorschriften zu Ihrem Vorteil.



### SCHADENPRÄVENTION – WAS TUN?

Die wichtigsten Tipps zur Vermeidung und Verminderung von Schäden durch Naturgefahren haben wir hier für Sie zusammengestellt. Vertiefte Informationen zum Thema Schadengewitter sowie umfassende Checklisten für Sofortmassnahmen und für den vorbeugenden Schutz durch Unterhalt finden Sie unter [www.schuetzen-sie-ihr-haus.ch](http://www.schuetzen-sie-ihr-haus.ch).

Gewittergefahr	Gebäudeunterhalt
Dach- und Bodenabläufe kontrollieren und gegebenenfalls freimachen	Regelmässig Dach und Fassade kontrollieren
Roll- und Lamellenstoren ein- respektive aufziehen	Regelmässig Fenster- und Türdichtungen kontrollieren
Lose Objekte ausserhalb des Hauses befestigen oder ins Haus räumen	Regelmässig Abläufe (innen und aussen) sowie Entwässerungssysteme kontrollieren
Alle Fenster und Aussentüren schliessen	Dachrinnen und Ableitungsrohre regelmässig von Laub, Moos und Schmutz befreien
Nach dem Gewitter Schäden dokumentieren und melden	Zustand des Dachs regelmässig vom Dachdecker überprüfen lassen
Folgeschäden durch Sofortmassnahmen verhindern	Reparaturen nicht auf die lange Bank schieben

# DIE GVZ IM JAHR 2016: DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

## START DER BERUFSLEHRE FÜR ZWEI LERNENDE



Im Jahr 2015 entschloss sich die GVZ, zwei Lehrstellen zu schaffen, die umgehend ausgeschrieben wurden. Zwei hoch motivierte Schulabgänger waren mit ihren Bewerbungen erfolgreich und starteten am 22. August 2016 bei der GVZ

ihre kaufmännische Berufslehre nach E-Profil. Abierooa Tharmalagam und Joel Stern haben eine abwechslungsreiche und spannende Lehrzeit vor sich, denn sie werden während ihrer dreijährigen Berufslehre im Halbjahresrhythmus die Abteilungen Versicherung, Finanzen, Brandschutz, Feuerwehr und Direktion durchlaufen. Abierooa, die sich in der Freizeit gerne tamilische Filme anschaut und viel liest, kannte die GVZ bereits aus ihrem privaten Umfeld und wusste, dass ihr dieses Arbeitsumfeld zusagen würde. Joel, passionierter Unihockey-Spieler und Musikliebhaber, absolvierte bei der GVZ eine Schnupperlehre und bewarb sich umgehend um eine der beiden Lehrstellen. Was die beiden jungen Menschen verbindet, ist die Freude am Lernen und die Ambition, einen top Lehrabschluss hinzukriegen.

## DER BEREICH FEUERWEHR DER GVZ NEU AUF FACEBOOK

Seit September 2016 ist der Bereich Feuerwehr der GVZ mit einem starken Auftritt auf Facebook präsent. Der beliebte Social-Media-Kanal informiert Sie mit Posts und Videos über wichtige Events, Kurse, spannende Übungen im Ausbildungszentrum Andelfingen (AZA) und weitere Aktivitäten.

Es versteht sich von selbst, dass auf der Facebook-Seite auch die Jugendfeuerwehr zum Zug kommt, die über Ausbildungs-Highlights, Wettkämpfe und vieles mehr berichtet. News, Infos und aktuelle Berichte aus der Welt der Feuerwehr im Kanton Zürich erscheinen im Wochenrhythmus. Es lohnt sich also, die Facebook-Seite regelmässig zu besuchen. Die Feuerwehr freut sich auf zahlreiche Likes, Kommentare und geteilte Beiträge. <https://www.facebook.com/GVZFeuerwehr>

## GESCHÄFTSBERICHT 2016 DER GVZ AB APRIL VERFÜGBAR

Die GVZ kommuniziert aktiv und setzt auf Transparenz. Lesen Sie im aktuellen Geschäftsbericht, was sich 2016 in unserem Unternehmen getan hat. Neben wichtigen Meilensteinen im GVZ-Jahr finden Sie lesenswerte Beiträge zur zukünftigen Ausrichtung der GVZ unter neuer Führung und zum GVZ Logistikzentrum Bachenbühlach. Bestellen Sie die gewünschte Anzahl Exemplare mit Angabe der Zustelladresse per E-Mail unter [kontakt@gvz.ch](mailto:kontakt@gvz.ch).



## STABSÜBERGABE IN DER DIREKTION



Lars Mülli

Nach über fünf erfolgreichen Jahren als Direktor der GVZ verlässt Conrad Gossweiler aus gesundheitlichen Gründen das Unternehmen. Mit der Strategie 2012 bis 2016 hat er einen tief greifenden Wandel der GVZ angestossen und umgesetzt. Seine Nachfolge wurde frühzeitig in Angriff genommen. Begleitet von einem externen Personalberater und einer Findungskommission des

Verwaltungsrates wurde nach der öffentlichen Ausschreibung ein mehrstufiges Auswahlverfahren durchgeführt. Als am besten qualifizierter Kandidat setzte sich Lars Mülli durch, der bereits seit März 2011 als Leiter Brandschutz und Mitglied der Geschäftsleitung für die GVZ tätig ist. Als Bauingenieur ETH ist Lars Mülli mit dem Bauwesen zutiefst vertraut. Seine Führungskompetenz, die er als Abteilungsleiter unter Beweis gestellt hat, entwickelt er im Rahmen einer Managementweiterbildung zum Executive MBA an der HSG in St. Gallen gezielt weiter. Lars Mülli übernimmt die Führungsverantwortung per Mitte April 2017.

## STRATEGIE 2017 BIS 2020:



## AUF ZU NEUEN ZIELEN

Das Unternehmen GVZ bewegt sich in einem dynamischen Umfeld und entwickelt sich kontinuierlich weiter. Die Umsetzung der ersten Phase des im Jahr 2012 angestossenen Strategieprozesses wurde im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen. Per Anfang 2017 leitet die GVZ die zweite Phase der längerfristigen strategischen Ausrichtung ein, die wiederum von ambitionierten Zielsetzungen geprägt ist. Im Vordergrund stehen Themen wie die weitere Sensibilisierung der Bevölkerung für Schadenprävention, die Intensivierung der Schulung für die Anwendung der schweizerischen Brandschutzvorschriften durch alle im Brandschutz engagierten Personenkreise oder die Steigerung der Effizienz und der Qualität im Feuerwehrwesen. Weitere Massnahmen sind auf der betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und technischen Ebene angesiedelt und zielen im Wesentlichen darauf ab, die Servicequalität der GVZ weiter zu verbessern.

## RECHTZEITIG GEWARNT VOR UNWETTERN

Der Wetteralarm warnt Sie frühzeitig und kostenlos vor Unwettern – damit Sie Vorkehrungen treffen können. Über eine Million nutzen bereits den Wetteralarm, davon 200'000 im Kanton Zürich. Laden Sie die kostenlose App «Wetter-Alarm» herunter oder lassen Sie sich per SMS vor Unwettern warnen. Weitere Infos unter [www.wetteralarm.ch](http://www.wetteralarm.ch).



# DIES & DAS

## WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen. Es ist uns wichtig, Sie nicht nur mit guten Leistungen zu überzeugen, sondern Ihnen auch als kompetente Ansprechpartner für alle Themen rund um die Gebäudeversicherung zur Verfügung zu stehen. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie Fragen haben oder uns etwas mitteilen möchten. Am besten per E-Mail: [kontakt@gvz.ch](mailto:kontakt@gvz.ch).

## ANERKENNUNG INTERNES KONTROLL- SYSTEM, IKS

Die GVZ arbeitet mit einem integralen Risikomanagement, welches ein klassisches Risikomanagement, die Compliance sowie das auf den aktuellen Prozessen aufgesetzte IKS beinhaltet. Alle drei Teilsysteme beruhen auf anerkannten Standards. So entspricht das IKS den Anforderungen der Prüfvorschrift der Schweizerischen Treuhandkammer PS890, welches bei der GVZ im Februar 2016 zum ersten Mal anerkannt wurde.

## LANCIERUNG DES VORBEUGESYSTEMS «HAGELSCHUTZ EINFACH AUTOMATISCH»

Bei Hagelschlag sind geschlossene Lamellenstoren und andere Sonnenschutzsysteme hochgradig gefährdet. Oft geht das rechtzeitige Aufziehen der Storen bei nahenden Unwettern vergessen. Deshalb haben die Kantonalen Gebäudeversicherungen der Schweiz in Zusammenarbeit mit SRF Meteo und NetIT-Services das System «Hagelschutz – einfach automatisch» entwickelt. Besteht für ein Gebäude akute Hagelgefahr, sendet SRF Meteo ein Signal an die elektronische Betriebssteuerung des Gebäudes. Die Storen fahren automatisch hoch und sind vor Beschädigungen sicher. Das Alarmierungssystem erspart teure Reparaturen oder den Ersatz von Storen und trägt zur Werterhaltung des Gebäudes bei.

## GVZ-INFO BESTELLEN UND WEITERGEBEN

Lassen Sie diese GVZ-Info weiteren Interessentinnen und Interessenten zukommen. Zum Beispiel Wohneigentümern, Mieterinnen und Mietern oder für die Verwaltung weiterer Gebäude zuständigen Personen. Bestellen Sie die gewünschte Anzahl Gratisexemplare mit Angabe der Zustelladresse per E-Mail unter [kontakt@gvz.ch](mailto:kontakt@gvz.ch).